

kompakt

QUALITAS-SPEZIAL ZUM QS-RÜCKSTANDSMONITORING



Zahlen & Fakten zum
Rückstandsmonitoring und
zur nachhaltigen Erzeugung

Gering belastet

Auch der Blick auf einzelne Kulturen macht deutlich: Die Untersuchung auf Rückstände ist differenziert.



Aktuelle Zahlen

16.725

ausgewertete Proben

8.301

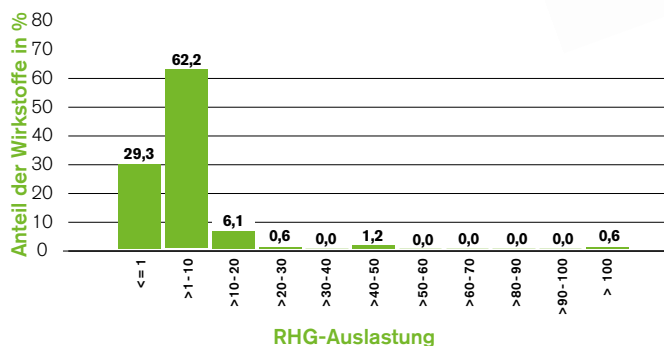
Proben ohne Wirkstoff

8.424

Proben mit Wirkstoff



HEIDELBEERE: PROZENTUALE RHG-AUSLASTUNG DER WIRKSTOFFE*

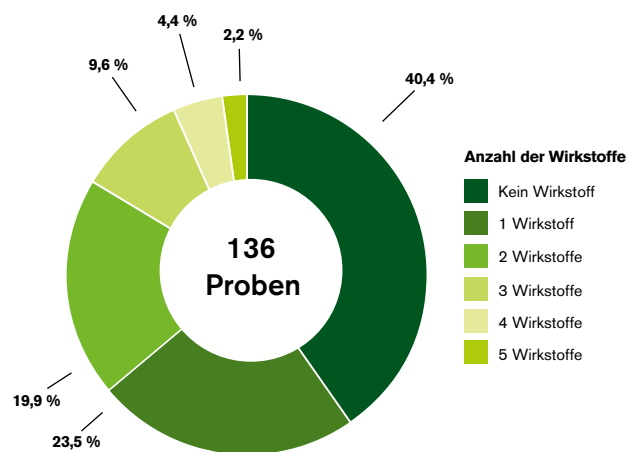


*Basis: Anzahl aller gefundenen Wirkstoffe

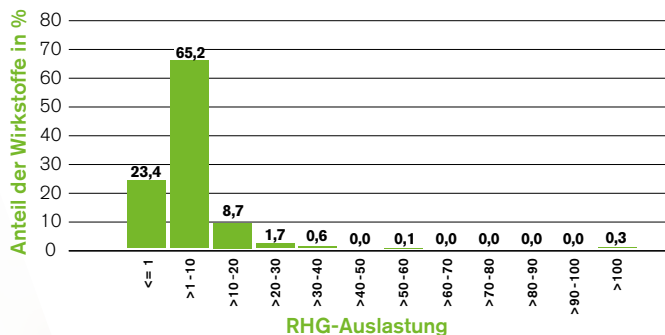
Heidelbeere: Wichtigste Fakten zur Auswertung

136 Proben wurden auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. In 40% aller untersuchten Proben wurde kein Wirkstoff nachgewiesen. In 36% der übrigen Proben wurden Mehrfachrückstände detektiert. Die Auslastung des Rückstandhöchstgehaltes liegt bei 99% der Wirkstoffe unter 50%.

HEIDELBEERE: ANZAHL DER NACHGEWIESENEN WIRKSTOFFE PRO PROBE



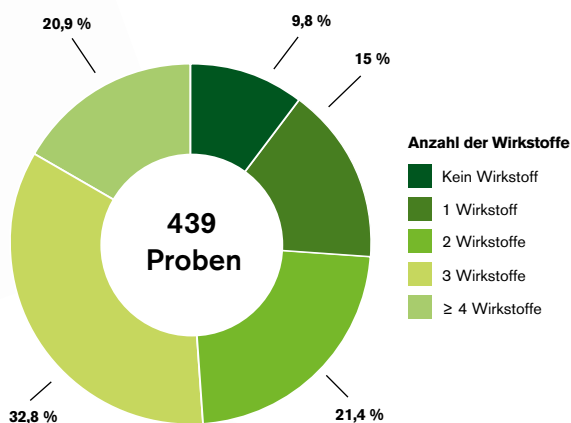
BIRNE: PROZENTUALE RHG-AUSLASTUNG DER WIRKSTOFFE*



*Basis: Anzahl aller gefundenen Wirkstoffe



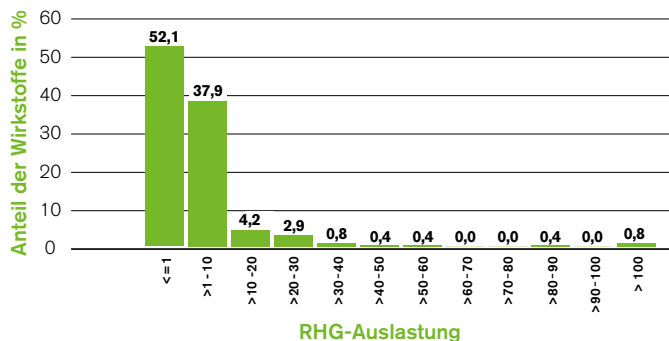
BIRNE: ANZAHL DER NACHGEWIESENEN WIRKSTOFFE PRO PROBE



Birne: Wichtigste Fakten zur Auswertung

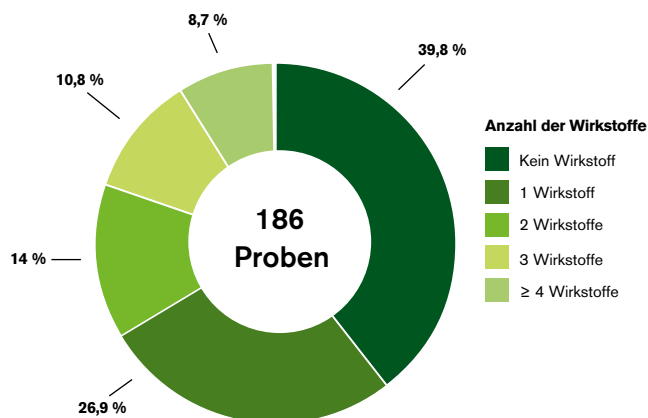
Insgesamt wurden 439 Proben auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Rund 10% aller Proben waren wirkstofffrei; 75% wiesen Mehrfachrückstände auf. Die Auslastung des Rückstandshöchstgehaltes liegt bei 97% der Wirkstoffe bei maximal 20%.

FELDSALAT: PROZENTUALE RHG-AUSLASTUNG DER WIRKSTOFFE*



*Basis: Anzahl aller gefundenen Wirkstoffe

FELDSALAT: ANZAHL DER NACHGEWIESENEN WIRKSTOFFE PRO PROBE



Feldsalat: Wichtigste Fakten zur Auswertung

Insgesamt wurden 186 Proben aus der EU untersucht. In rund 40% aller untersuchten Proben wurde kein Wirkstoff nachgewiesen; in 33,3% der übrigen Proben wurden Mehrfachrückstände gefunden. Die Auslastung des Rückstandshöchstgehaltes liegt bei 97% der Wirkstoffe unter 30%.



Sauber erzeugt

Die Ergebnisse des QS-Rückstandsmonitorings bei Obst, Gemüse und Kartoffeln sind für das Jahr 2021 noch besser als im Jahr zuvor – und zwar in ganz Europa.

ZAHLEN UND FAKTEN

Auswertungszeitraum

01. Oktober 2020 bis
30. September 2021

Proben ohne

RHG-Überschreitung

16.642

Proben mit RHG-

Überschreitungen*

83

Anzahl der

Probenländer

45

Überschreitungsquote

(gesamt)

0,48 %

*Grundlage ist der Ist-Wert (Messwert ohne Berücksichtigung einer erweiterten Messunsicherheit von $\pm 50\%$).

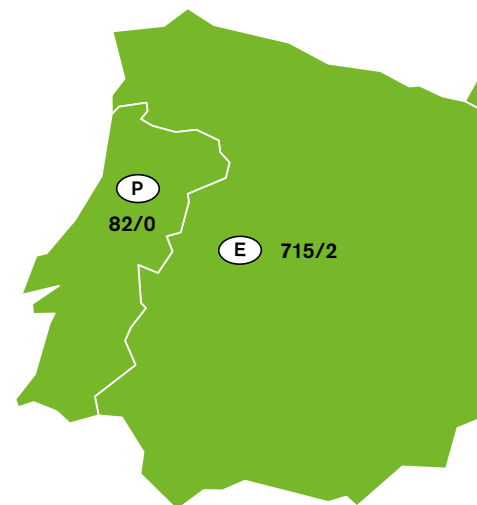
> Das Rückstandsmonitoring im Bereich Obst, Gemüse und Kartoffeln ist Kernelement des QS-Systems. Schließlich sollen nur einwandfreie Lebensmittel in den Handel und zu den Konsumenten gelangen. Wilfried Kamphausen, bei QS verantwortlich für den Bereich Obst, Gemüse und Kartoffeln, berichtet: „Erfreulicherweise liegt der Anteil der Proben, die überhaupt die gesetzlich erlaubten Rückstandshöchstgehalte überschreiten, in der aktuellen Auswertung noch niedriger als in der letzten Auswertung.“ Für Proben aus Deutschland liegt die Überschreitungsquote bei einem niedrigen Wert von 0,45 Prozent, zuvor waren es 0,5 Prozent gewesen.

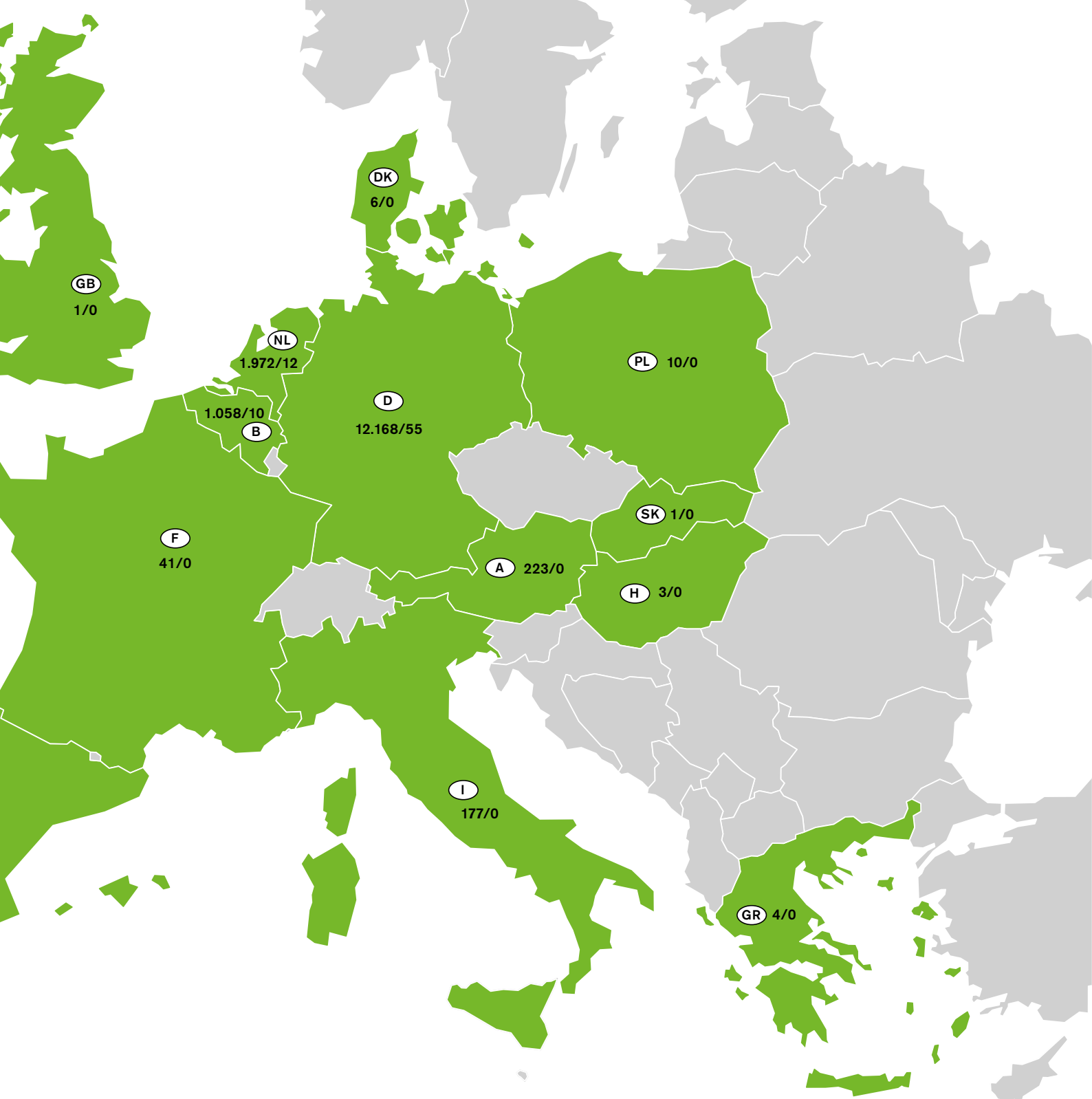
Großteil der Proben aus Europa

Dieser erfreuliche Trend setzt sich auch bei den untersuchten Proben aus der gesamten Europäischen Union (einschließlich Deutschland) fort: Hier sank im Vergleich zur letzten Auswertung der Anteil der Proben mit einer RHG-Überschreitung von 0,6 Prozent auf 0,48 Prozent.

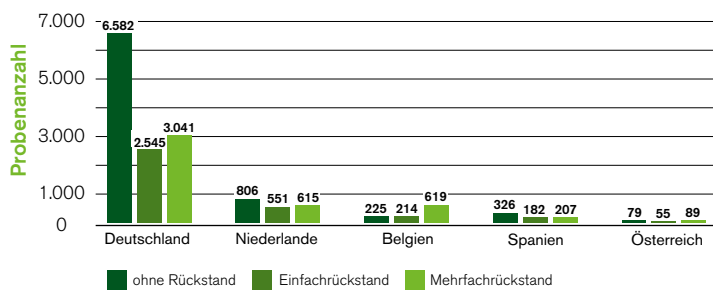
Für das QS-Rückstandsmonitoring Obst, Gemüse und Kartoffeln wurden im Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 fast 17.000 Proben ausgewertet. Davon stammten 72 Prozent aus Deutschland, weniger als 2 Prozent aller Proben aus dem nichteuropäischen Ausland. <

Anzahl untersuchter Proben (gesamt)
pro Land/Proben mit RHG-Überschreitung





ANZAHL UNTERSUCHTER PROBEN MIT UND OHNE WIRKSTOFFNACHWEIS (TOP 5 EUROPA)





Nachhaltig erzeugt

Verbraucher und Marktbeteiligte gleichermaßen legen zunehmend Wert darauf, dass Obst und Gemüse möglichst energieeffizient, umwelt- und ressourcenschonend erzeugt wird. Gleichzeitig verfolgt eine Vielzahl von Erzeugerbetrieben den Anspruch, sich stärker im Bereich Nachhaltigkeit zu engagieren und die an sie gestellten gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv anzugehen und zu erfüllen. Mit der Zertifizierung nach den *QS-Leitfäden QS-GAP* und *Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln* setzen Erzeugerbetriebe bereits heute vielfältige Nachhaltigkeitsmaßnahmen um. Um ihr Engagement und ihre erbrachten Leistungen in diesem Bereich transparent und nachweisbar darzustellen, sind in den seit diesem Jahr für die Stufe Erzeugung geltenden Leitfäden alle Anforderungen gekennzeichnet, die auf das Thema Nachhaltigkeit einzahlen. Wichtige Unterstützung, Orientierung und hilfreiche Erklärungen zu den betreffenden Anforderungen liefert das Dokument *Erläuterungen von Nachhaltigkeitsmaßnahmen*, das ebenfalls für beide QS-Leitfäden Anfang des Jahres veröffentlicht wurde. Es beinhaltet eine Übersicht zu den in den Leitfäden enthaltenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und ordnet die Anforderungen den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales) zu. Zusätzlich wird der Bezug der Anforderung zur Nachhaltigkeit kurz beschrieben. Beide Dokumente mit den *Erläuterungen von Nachhaltigkeitsmaßnahmen* für die *Leitfäden Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln* und *QS-GAP* können unter dem nachfolgenden Link auf der QS-Webseite angesehen und heruntergeladen werden:



Wussten Sie, dass ...

85 %

der QS-GAP-Erzeuger in ihrem Betrieb Lösungen einsetzen und an Initiativen teilnehmen, die nachweislich das Ziel verfolgen, aktiv den Umweltschutz zu verbessern und Flora und Fauna zu erhalten

QS-GAP-Erzeuger gezielt Maßnahmen umsetzen, um Abdrift auf Nachbarflächen zu vermeiden, und zwar **93 %**

67 %

der QS-GAP-Erzeuger Techniken für die Entsorgung von für Wasch- und Reinigungszwecke verwendetes Wasser einsetzen, um Gefährdungen für die Umwelt sowie für die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern, Besuchern sowie naher Siedlungsgebiete weiter zu minimieren

QS-GAP-Erzeuger in Bezug auf die Kalibrierung von Geräten für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln an einem unabhängigen Zertifizierungsprogramm teilnehmen, um negative Umwelteinflüsse zu vermeiden. Dies tun **78 %**

64 % der QS-GAP Erzeuger in ihren Betrieben Konzepte zur Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz umsetzen



www.q-s.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
 QS Qualität und Sicherheit GmbH
 Dr. Alexander Hinrichs
 Schedestr. 1–3,
 53113 Bonn
 Telefon: +49 228 35068-0
 Telefax: +49 228 35068-10
 E-Mail: info@q-s.de
www.q-s.de